

Vorlage für Beiträge zur PundP 2016

*Autor Name*¹, *Koautor Name*²

¹Adresse Autor

²Adresse Koautor

autor@uni.de, koautor@firma.de

Abstract

Dies ist die Layoutspezifikation und zugleich Mustervorlage für die PundP 2016 Konferenz in München (13.-14. Oktober 2016). Diese Vorlage basiert auf früheren englischsprachigen Vorlagen der Interspeech-Konferenzen. Beiträge müssen mindestens zwei und dürfen höchstens vier Seiten lang sein. Schlüsselbegriffe sollen wie unten aufgelistet werden.

Schlüsselbegriffe: Sprachdatenbanken, Korpora, Phonetik, Phonologie, Werkzeuge

1. Einleitung

Diese Vorlage findet man auf der Webseite der Konferenz. Dort gibt es Vorlagen für LibreOffice, Microsoft Word®, und L^AT_EX. Wir empfehlen die Nutzung von L^AT_EX zur Erstellung Ihres Beitrags.

Informationen zum Hochladen von Beiträgen befinden sich auf der Webseite der Konferenz.

2. Seitenlayout und Erscheinungsbild

Autoren sollten die folgenden Regeln für das Seitenlayout beachten. Die Verwendung einer Mustervorlage (LibreOffice, Microsoft Word® oder L^AT_EX) wird sehr empfohlen, sie erleichtert das Erstellen korrekt formatierter Beiträge. Vor dem Einreichen eines Beitrags sollte man ihn mit der PDF-Datei einer der Mustervorlagen vergleichen.

2.1. Eigenschaften des Layouts

- Das Ausgabeformat der Konferenzunterlagen ist DIN A4. Alle Beiträge müssen im A4 Format eingereicht werden.
- Der Text wird zweispaltig gesetzt. Ausnahmen sind der Titelbereich sowie große Tabellen und Abbildungen, die die gesamte Breite der Seite benötigen.
- Linker und rechter Rand betragen jeweils 20 mm.
- Die Spaltenbreite beträgt 80 mm.
- Der Abstand zwischen den Spalten beträgt 10 mm.
- Der obere Blattrand beträgt 25 mm (außer für die erste Seite, wo er 30 mm beträgt).
- Der untere Rand beträgt 35 mm.
- Die Texthöhe (ohne Kopf- und Fußzeile) beträgt maximal 235 mm.
- Kopf- und Fußzeile müssen leer gelassen werden. Sie werden für den Druck bzw. die Ausgabe als PDF-Datei ergänzt.
- Vergleichen Sie Zeilenabstände und Einrückungen mit einer ausgedruckten PDF-Version dieses Dokuments.

Eine gute Typographie verbessert Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes.

2.1.1. Überschriften

Überschriften erster Ebene sind zentriert in fetter Schrift in normaler Groß- und Kleinschreibung. Überschriften zweiter Ebene (Unterabschnitte) sind wie Überschriften erster Ebene, aber linksbündig. Überschriften dritter Ebene sind normal und kursiv geschrieben, linksbündig. Beispiele finden sich in diesem Text. Es sollten maximal drei Gliederungsebenen verwendet werden.

2.2. Zeichensatz

Für den Haupttext wird der Zeichensatz Times oder Times Roman verwendet. Die Größe muss 9 Punkt sein, und 8 Punkt in der Bibliographie. Andere Zeichensätze dürfen für spezielle Zwecke verwendet werden. Es ist SEHR WICHTIG, dass alle verwendeten Zeichensätze in das finale PDF-Dokument eingebettet werden!

L^AT_EX Anwender sollten Adobe Type 1 Zeichensätze wie Times oder Times Roman benutzen. Diese werden automatisch bei der Verwendung der `PUNDP2016.sty` Stildefinition verwendet. Type 3 (Bitmap) Zeichensätze dürfen nicht verwendet werden!

2.3. Gleichungen

Gleichungen sollten in eigenen Zeilen stehen und durchnummeriert werden. Beispielgleichungen folgen hier:

Gegeben sei

$$x(t) = s(f_\omega(t)) \quad (1)$$

mit $f_\omega(t)$ einer speziellen *warping*-Funktion, und

$$f_\omega(t) = \frac{1}{2\pi j} \oint_C \frac{\nu^{-1k} d\nu}{(1 - \beta\nu^{-1})(\nu^{-1} - \beta)} \quad (2)$$

Ein Theorem besagt

$$\oint_C F(z) dz = 2\pi j \sum_k \text{Res}[F(z), p_k] \quad (3)$$

Wenn wir (3) auf (1) anwenden, dann sieht man sofort dass

$$1 + 1 = \pi \quad (4)$$

Damit haben wir das geheime Theorem aller Sprachwissenschaften bewiesen. Wir benötigen kein Mathe mehr, um die Nützlichkeit des Ergebnisses zu zeigen.

Die bevorzugte Weise, Vektoren und Matrizen zu drucken ist wie folgt:

$$\mathbf{x}_i, \boldsymbol{\alpha}, \mathbf{X} \quad (5)$$

2.4. Abbildungen

Abbildungen müssen in der Spalte (oder, bei sehr breiten Abbildungen, auf der Seite) zentriert werden. Abbildungen über zwei Spalten müssen am oberen oder unteren Seitenrand stehen.

Beschriftungen stehen *unter* den Abbildungen und verwenden das in Abbildung 1 vorgegebene Format.

Abbildungen sollten vorzugsweise Strichgrafiken und Diagramme sein. Wenn sie Graustufen oder Farben enthalten, dann muss geprüft werden, ob diese auch gut aussehen, wenn sie mit einem Schwarz-Weiß Laserdrucker gedruckt werden.

Grafische Elemente, d.h. Zeichnungen, Abbildungen usw. sollten keine Rastermuster enthalten, weil diese in Adobe PDF nicht schön dargestellt werden. Bitte nur flächige Füllfarben verwenden.

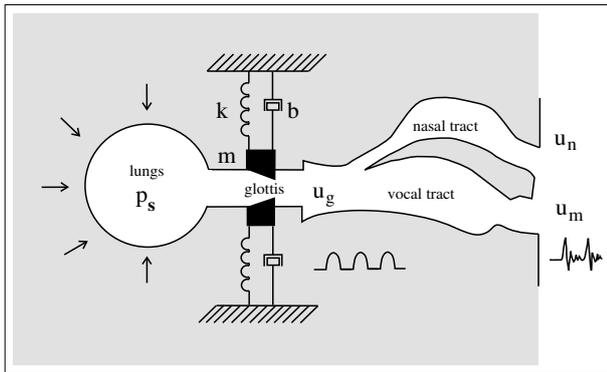


Abbildung 1: Schematische Darstellung der menschlichen Sprachproduktion.

2.5. Tabellen

Ein Tabellenbeispiel ist Tabelle 1. Die Beschriftung kann über oder unter der Tabelle stehen.

Tabelle 1: Dies ist eine Beispieltabelle.

Verhältnis	Dezibel
1/10	-20
1/1	0
2/1	≈ 6
3.16/1	10
10/1	20
100/1	40
1000/1	60

2.6. Hyperlinks, Verknüpfungen

Aus technischen Gründen werden alle Links aus zu druckenden Dokumenten entfernt. Links können im Text stehen, wenn sie vollständig sind, z.B. "http://www.foo.com/index.html". Der Text des Links muss schwarz sein. Bitte prüfen Sie, dass die Links auch auf Papier gedruckt gut aussehen.

2.7. Multimedia Daten

Die Organisatoren der PundP 2016 bieten die Möglichkeit, auch Mediendateien in die Unterlagen aufzunehmen. Diese dienen

als zusätzlicher Inhalt, der nicht als Text, Tabelle oder Abbildung dargestellt werden kann.

Wie bei Abbildungen auch müssen Sie sicherstellen, dass Sie die Rechte an den Aufnahmen haben. Bitte achten Sie darauf, dass Sie nur Standard-Dateiformate wie MPEG (.mp4, .m4v), Windows WAVE PCM (.wav) oder Windows Media Video (.wmv) verwenden.

Achten Sie bei den Mediendateien darauf, dass die Dateinamen weder Umlaute noch Sonderzeichen noch Leerzeichen enthalten.

Aus dem Beitrag verweisen Sie bitte über den Dateinamen auf die externe Mediendatei.

2.8. Seitennummerierung

Die endgültigen Seitennummern werden automatisch in das Dokument geschrieben. *Bitte keine eigenen Kopf- oder Fußzeilen verwenden!*

2.9. Bibliographie und Verweise

Das Zitierformat ist das Standard IEEE Format. Zitate werden in der Reihenfolge ihres Auftretens nummeriert, z.B. [1], [2], [3, pp. 417–422], and [4].

2.10. Abstract

Die Länge des Abstracts ist auf 200 Wörter beschränkt. Das Abstract in Ihrem Beitrag muss mit dem übereinstimmen, das Sie für das Konferenzprogramm über das Webformular hochgeladen haben. Prüfen Sie, dass das Abstract in einem Webbrowser korrekt angezeigt wird.

2.11. Adressen der Autoren

Bitte geben Sie bei der Adresse der Autoren auch das Land an.

2.12. Einzureichende Dateien

Alle Einreichungen müssen in PDF Dateien hochgeladen werden.

Man kann kommerzielle oder frei verfügbare PDF-Konverter oder Editoren verwenden. Folgende Anforderungen müssen erfüllt sein: (a) Die eingereichten Dateien dürfen keinen Kopierschutz haben, (b) alle verwendeten Zeichensätze müssen eingebettet sein, (c) und die Datei muss durchsuchbar sein (probieren Sie dies z.B. mit einem üblichen Suchbegriff wie 'und' aus). Die Herausgeber der Konferenzunterlagen werden Autoren bei Problemen mit den PDF-Dateien ansprechen. Sind bis zu einem Stichtag keine korrekt darstellbaren PDF-Dateien eingegangen behalten sich die Organisatoren das Recht vor, Beiträge zurückzuziehen.

3. Diskussion

Das ist die Diskussion. Gibt es überhaupt eine Diskussion?

Das ist der nächste Absatz der Diskussion. Und dies der letzte Satz davon.

4. Zusammenfassung

Bitte lassen Sie Ihren Beitrag vor dem Einreichen korrekturlesen. Verlassen Sie sich nicht allein auf die eingebaute Rechtschreib- und Grammatikhilfe Ihres Editors!

5. Dank

Die Organisatoren der PundP 2016 bedanken sich beim Organisationskomitee der letzten Interspeech für englischsprachige Version dieser Vorlagendatei.

6. Literaturverzeichnis

- [1] S. B. Davis and P. Mermelstein, "Comparison of parametric representation for monosyllabic word recognition in continuously spoken sentences," *IEEE Transactions on Acoustics, Speech and Signal Processing*, vol. 28, no. 4, pp. 357–366, 1980.
- [2] L. R. Rabiner, "A tutorial on hidden Markov models and selected applications in speech recognition," *Proceedings of the IEEE*, vol. 77, no. 2, pp. 257–286, 1989.
- [3] T. Hastie, R. Tibshirani, and J. Friedman, *The Elements of Statistical Learning – Data Mining, Inference, and Prediction*. New York: Springer, 2009.
- [4] V. Nachname1, V. Nachname2, and V. Nachname3, "Titel Ihres PundP 2016 Beitrags," 2016, pp. 100–104.